

Zwei schwere individuelle Patzer beim 1:1 zwischen Waldgirmes und Wetzlar**"Nimm du ihn, ich hab ihn sicher"****Zwei schwere individuelle Patzer beim 1:1 zwischen Waldgirmes und Wetzlar****Ansprechende Kulisse, ansprechendes Wetter, ansprechendes Spiel. Fußball in Mittelhessen macht Laune. Und Lust auf mehr!**

"Die Region hat zwei Vertreter, die in der Hessenliga oben mitspielen wollen und können. Das ist klasse", freute sich Toptorjäger Leif Langholz, der gestern Abend am zweiten Spieltag in Liga fünf mit Vizemeister SC Waldgirmes im brisanten Kreisderby gegen den ambitionierten Aufsteiger Eintracht Wetzlar zwar nicht über ein 1:1 (1:1) hinausgekommen war, der nach dem zweiten Remis innerhalb von nur sechs Tagen und dem 1:1 am Freitag beim FSV Fernwald jedoch nicht unzufrieden mit dem Saisonstart war: "Immerhin haben wir noch nicht verloren. Es hat ja Tradition, dass wir mit Problemen aus dem Sommerloch kommen."

Vor 1400 Besuchern hatten die Hausherren auf der "Baustelle Lahnaue" zwar etwas mehr vom Spiel und unter dem Strich auch die größere Anzahl an brauchbaren Einschussmöglichkeiten, die Domstädter aber zeigten sich 73 Stunden nach dem mageren 1:1 gegen den VfB Marburg spielerisch und kämpferisch deutlich verbessert, so dass die Punkteteilung in Ordnung ging. "Unsere Vorstellung war heute ordentlich", wusste auch Eintracht-Kapitän Matthias Hagner. "Wir haben einige Spieler erst kurzfristig verpflichten können. Da ist es doch ganz normal, dass wir uns erst noch finden müssen. Wir haben eine hohe Grundqualität, die werden wir im Laufe der Saison auch noch zeigen."



Die Waldgirmeser Kai Frenz (l.) und Rafael Szymanski... | mittelhessen.de

Bei aller Freude über das Remis im Auswärtsspiel vor der Haustür musste der 35-Jährige jedoch zunächst mitansehen, wie seine Innenverteidigung erneut schwer patzte. Wie schon am Sonntag Kristian Leonhardt, der dem Marburger Carlos Arsenio den Ball wie auf dem Silbertablett servierte, resultierte auch gestern der Gegentreffer aus einem individuellen Fehler. Als der Waldgirmeser Kevin Kaguah den Ball auf die Stirn des langen Rafael Szymanski zirkelte und dieser das Leder nach nur 150 Sekunden in die Strafraummitte verlängerte, waren sich Wetzlars nicht immer sicher wirkender Schlussmann Kamber Koc und der einst in Waldgirmes als Angreifer fungierende Masih Saighani nicht einig. Getreu dem Motto "nimm du ihn, ich hab ihn sicher", landete das Spielgerät vor den Füßen von Leif Langholz, der es zum 1:0 für den SCW nur noch einschieben musste.

"Danach haben wir es versäumt, das 2:0 nachzulegen", kritisierte Hausherren-Übungsleiter Thorsten Krick, denn Steffen Schmitt traf per direkter Ecke und einem abermaligen Fehlgriff von Koc nur das Gebälk und Denis Weinecker umkurvte "halb Wetzlar", fand aber im türkischen Schlussmann der Gäste seinen Meister. **Hagner nutzt Patzer von Schmitt und Kaguah zu zweitem Tor**

Dass auch der Zweite der abgelaufenen Runde in der Deckung nicht immer stabil steht, nutzte Matthias Hagner nach 34 Minuten zu seinem zweiten Saisontreffer - abermals per Kopf - aus. Als Kevin Simmons zu einem seiner bekannt weiten Einwürfe ansetzte, sprang der Ball über die verdutzten Steffen Schmitt und Kevin Kaguah zum Ex-Profi, der sich mit dem 1:1 bedankte.

"In dieser Phase haben wir völlig den Faden verloren", grantelte Krick, der bei einem 20-Meter-Drehschuss von "Poldi" Weber sowie einer Kombination über Hagner, Andreas Schäfer und dem abermaligen Abschluss von Ex-Profi Weber die Luft anhalten musste, dass seine Jungs nicht mit einem Rückstand seine Kabinenpredigt ertragen mussten.

"Nach der Pause haben wir gezeigt, dass wir in der Liga bestehen können", gefiel Gäste-Coach Claus-Peter Zick die Vorstellung der Seinen in den zweiten 45 Minuten, wenngleich das Gros an Chancen die Gastgeber auf ihrem Konto hatten. Ein Freistoß-Hammer von Steffen Schmitt landete am



"Versäumt, nachzulegen": SCW-Trainer Thorsten Krick. | mittelhessen.de

verdutzten Kamber Koc vorbei am Außenpfosten, eine zweite Möglichkeit von Schmitt machte der Ex-Fernwälder zunichte, bei der Einschusschance von Denis Weinecker, der freistehend aus acht Metern an einer Kopfballvorlage von Leif Langholz vorbeisäbelte, stand ihm Fortuna Pate.

Zuvor hatte indes Andreas Schäfer Pech, der aus allerdings klarer Abseitsstellung an SCW-Keeper Tommy Ried scheiterte. Ausgleichende Gerechtigkeit: Acht Minuten vor dem Ende markierte Andreas Baufeldt den vermeintlichen Siegtreffer für die Gäste, wurde allerdings vom starken Zweitliga-Schiedsrichter Tobias Stieler aus Obertshausen bei Offenbach wegen angeblicher Abseitsstellung zurückgepfiffen. "Das schaue ich mir auf Video an, das war nie im Leben Abseits. Wenn ich Recht habe, schicke ich dem Schiri das Video per Post zu", schimpfte Zick.

Was allerdings dem gelungenen Fußballabend keinen Abbruch tat.

Waldgirmes: Ried - Kaguah, Pötzl, Frenz (83. Ehm), Kuche - Schmitt, Neubert, Aljusevic (74. Schappert) - Denis Weinecker, Szymanski (60. Michel) - Langholz.

Wetzlar: Koc - Kling, Saighani, Leonhardt, Simmons - Mülln, Hocker - Andreas Schäfer (67. Schaffarz), Baufeldt - Weber (76. Wilk), Hagner.

Schiedsrichter: Stieler (Obertshausen) - **Zuschauer:** 1400 - **Tore:** 1:0 Langholz (3.), 1:1 Hagner (34.) - **gelbe Karten:** Langholz (Waldgirmes, Saighani, Simmons, Schaffarz (Wetzlar).

Dokumenten Information

Copyright © mittelhessen.de 2010

Dokument erstellt am 04.08.2010 um 22:50:08 Uhr

Letzte Änderung am 05.08.2010 um 08:43:02 Uhr

Kommentare (0)

URL: http://www.mittelhessen.de/sport/sport_aus_der_region/?em_cnt=197175&em_loc=262